



ESG-Reporting

Basisinformationen

ESG-Reporting ist die Offenlegung der **Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Performance**. Ziel ist es, die ESG-Initiativen eines Unternehmens zu beleuchten und gleichzeitig die Transparenz für Investoren und die Vergleichbarkeit zwischen Wettbewerbern zu erhöhen.

Neben dem ESG-Reporting werden auch andere Begriffe wie Nachhaltigkeitsbericht, CSR-Bericht (Corporate Social Responsibility), nichtfinanzieller Bericht (NFB) oder nichtfinanzielle Erklärung (NFE) verwendet. Zwar gibt es kleinere Unterschiede zwischen ihnen, meist werden sie jedoch synonym verwendet.

Selbstcheck

- [MDZ Rheinland - Digitalisierungsscheck für KMUs](#)
- [MDZ Chemnitz - Selbstcheck Nachhaltigkeit für KMUs](#)




In aller Kürze

- ESG steht für Environmental – Social – Governance (Umwelt – Soziales – Unternehmensführung)
- Transparenz schaffen durch Reporting
- Analyse des eigenen Unternehmens durch systematisches Sammeln und Bewerten von Daten zu den ESG-Aktivitäten
- Kann Optimierungspotentiale aufdecken

Funktionsweise



Potenziale und Herausforderungen

	 Ökonomisch	 Ökologisch	 Sozial
Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Einhaltung rechtlicher Regelungen und die transparente Offenlegung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen wird die Grundlage für ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen gelegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung gezielter Verbesserungsmaßnahmen mithilfe der im ESG-Reporting erhobenen Daten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. positive Wahrnehmung der Kunden und Mitarbeitenden durch Transparenz über den ökologischen und sozialen Impact des Unternehmens
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche und zeitaufwändige Etablierung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieverbrauch durch Anschaffung von Software 	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Vorbehalte gegenüber der Bewertung neuer, nichtfinanzieller Zielgrößen



Demonstratoren

Rechtliches

- [Handelsblatt - Wie Mittelständler mit den Anforderungen der ESG-Vorschriften umgehen](#)

Praxisbeispiele

- [Nachhaltigkeitsbericht Assmann Büromöbel GmbH](#)
(1. Platz Ranking der Nachhaltigkeitsberichte von IÖW und future 2021)
- [Lebensbaum GmbH](#)
(2. Platz Ranking der Nachhaltigkeitsberichte von IÖW und future 2021)
- [Gesamtes Ranking der Nachhaltigkeitsberichte von IÖW und future 2021](#)

Materialien

- [Leitfäden für CSR-gerechtes Handeln](#)
- [MDZ Berlin – KI unterstützte Berichterstattung](#)
- [Mittelstand-Digital Zentrum WertNetzWerke „Kompaktwissen: Nachhaltigkeitsbericht“](#)

Weiterführende Links

- [ESGvolution - ESG für Unternehmen im Mittelstand](#)
- [EU Regeln zu ESG-Reporting](#)
- [Herausforderungen für Unternehmen 2023: Nachhaltigkeitsberichterstattung im Zeichen der Lebenszyklusperspektive und der Kreislaufwirtschaft](#)
- [Lawpilots - 5 ESG-Vorteile für Unternehmen: So profitieren Sie von ESG-Maßnahmen](#)





Was muss berichtet werden?

Gesetzliche Berichtspflichten

EU-Gesetz

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
(Weiterentwicklung der Non-Financial Directive (Reporting (NFRD)))

Corporate Sustainability Due Dilligence Directive (CSDDD)

EU-Taxonomie

Deutsches Gesetz

Lieferketten-Sorgfaltspflichten-Gesetz (LkSG)

CSR Umsetzungsgesetz (CSR-RUG)
Ab Juli 2024:
CSRD Umsetzungsgesetz

Wie muss berichtet werden?

Umsetzungshilfen

Gesetzlicher Berichtsstandard

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Internal Financial Reporting Standards (IFRS)

Freiwilliger Berichtsstandard

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Global Reporting Initiative (GRI)

Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD)

UN Global Compact Prinzipien (UNGC)

OECD Leitsätze

Gemeinwohlökonomie (GWÖ)

Methodiken

Greenhouse Gas Protocol (GHG)

Science-based Target Initiative (SBTI)

Auditierung

ISO 14001

ISO 50001

ECO Management and Audit Scheme (EMAS)

Rating

EcoVadis

Carbon Disclosure Project (CDP)

Darstellung in Anlehnung an Sustainable Thinking GmbH





2023

- Unternehmen mit >3000 Mitarbeitenden im Inland müssen nach dem **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** berichten

2024

- Bereits NFRD-pflichtige Unternehmen müssen jetzt nach **CSRD** berichten sowie nach den 6 Umweltzielen der **Taxonomie**
- Unternehmen mit >1000 Mitarbeitenden im Inland müssen nach dem **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** berichten

2025

- Große Unternehmen, die bisher nicht NFRD-pflichtig waren, müssen jetzt nach **CSRD** berichten sowie nach den 6 Umweltzielen der **Taxonomie** (als großes Unternehmen gilt, wer mindestens 2 dieser Kriterien erfüllt: > 250 Mitarbeitende, > 25 Mio. € Bilanzsumme, < 50 Mio. € Umsatzerlöse)

2026

- Börsennotierte KMU (ausgenommen Kleinstunternehmen) müssen jetzt nach **CSRD** berichten

2028

- Unternehmen aus Drittländern mit > 150 Mio. € Nettoumsatz und einem Tochterunternehmen oder Zweigniederlassung in der EU müssen jetzt nach **CSRD** berichten

